

Besucht den Yellowstone Park diesen Sommer

Seht Amerika zuerst. Reisende von Europa besuchen den Yellowstone Park und sagen, daß nichts mit diesem Wunderland vergleichbar ist. Die Saison 1912 bietet Euch sehenswürdigere Wege durch den Park. Zum Beispiel werdet Ihr im Stande sein einen Weg via Cody durch den Park zu gehen, dem gewöhnlichen Eintritt über Sylvan Pass, via Gardiner zurückkehrend, Nord eingang, oder umgekehrt Ein vollständiges System von Automobilen und Park Droischnen besteht zwischen Cody und dem Lake Hotel, in Verbindung mit Park Hotels und Stage Lines.

Ihr könnt Eisenbahn-Rundreise Billets nach Gardiner oder Cody für ungefähr \$32. kaufen und Eure eigenen Vorkehrungen treffen, welche Wiley Camp lechtstägige Tour einschließen mögen. Oder Ihr könnt Rundreise Tickets nach Cody kaufen und von da die Frost & Richard sechszehntägige persönlich geleitete Touren durch den Park machen. Da sind keine solche Ferien Touren in diesem Lande.

Ihr könnt die Park Reise den einen Weg über Denver, Süme Colorado und Salt Lake machen, oder über Gardiner. Dann giebt es Neben Park Touren von Livingston an der Haupt Linie der Northern Pacific.

Wenn Ihr mit uns beraten wollt, werden wir froh sein Ihnen die verschiedenen fessenden Touren durch den Park zu erklären und beschreibende Bücher geben.

Thos Connor, Ticket Agent, C. B. & O. Bahn.

L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Neb.

Burlington Route

J. H. YOST Lumber Co.

Die Beste Sorte Bauholz

Stahl Culberts

Farben und Varnishes

Laßt uns Eure Bauholz-rechnungen abschätzen.

Unser Hobby: Qualität, Preis, Dienst.

N. B. Dolson = = = Mgr. Phone 180

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Laßt Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Teapfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

56 Beide Telephone: 56

Bauholz, Dachbedeckung, Stahl Bau, Pfosten, gerripptes Eisen

CHICAGO LUMBER COMPANY John Dobru, Geschäftsführer

Storck's Triumph BEER A TRIUMPH IN BREWING

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Inland.

Bekannter Musiker gestorben. In New York ist dieser Tage Henry H. Kayser, ein früheres Mitglied des Theodor Thomas - Orchesters und später unter der Direktionführung von Leopold Damrosch Orchesterleiter im Metropolitan Opernhaus, im 68. Lebensjahre verstorben. Kayser war in München geboren und hatte in Deutschland Musik studiert. Während seiner New Yorker Tätigkeit hat er unter anderem auch in dem Eröffnungskonzert in der Carnegie-Halle mitgespielt, auch hat er unter dem bekannten Dirigenten Anton Seidl, dessen Vererbung nach New York er aufs wärmste befürwortet hatte, längere Zeit gewirkt.

Ein „unerwünschter Bürger.“ Auf Ellis Island wurde kürzlich ein ein in Washington ausgestellten Satzbeschlusses, der seinen Namen als J. Bus angibt, eingeliefert. Dem Manne, der in der Nähe von New Brunswick, N. J., verhaftet wurde, wird zur Last gelegt, daß er versucht haben soll, eine Anzahl Bondsleute zu beschwindeln.

Was der in Budapest ein Notar gewesen sein soll, kam vor etwa acht Monaten nach Amerika. Die Einwanderungsbehörde will festgestellt haben, daß er drüben von den Behörden gemünzt wird, und da auch hier angeblich gegen ihn Klagen eingelaufen waren, wurde seine Festnahme beschlossen.

Konvention des Verbandes medizinischer Milch-Kommissionen. In Louisville, Ky., hält gegenwärtig der amerikanische Verband medizinischer Milchkommissionen seine Jahresversammlung ab. Der Verband besteht aus einigen hiesig municipalen Milchkommissionen im Lande und in Kanada und hat sich zum Ziel gesetzt, die Milchfrage zu lösen. In den bisherigen Sitzungen wurden in erster Linie Komitee- und Beamtenberichte vorgelegt und dann eine ganze Reihe von Vorträgen gehalten, welche sich mit der Sterilisierung von Milch, mit ihrer Aufbewahrung und ihrer Verwendung im täglichen sowie im medizinischen Leben beschäftigten. Die Vortragenden waren ausschließlich Ärzte. Nach Schluß der Vorträge fand die Beamtenwahl statt, deren Ausfall erst später bekannt gemacht werden wird.

Zur Förderung des Funkendepeschen-Verkehrs. Die amerikanischen Delegaten, welche sich zu der im Juni in London stattfindenden Konvention für Radiotelegraphie begeben, haben den strikten Auftrag bekommen, auf eine durchgehende Verbesserung des Funkentelegraphenverkehrs zu achten. Großbritannien, Deutschland, Oesterreich, Japan und andere Mächte sind beauftragt, von der gleichen Idee befeuert. Vizepräsident Bottamley von der Marconi Co. bestätigte die Ansicht des Funkers Schoenber von der „Cincinnati“ und erklärte, daß unverhältnismäßig viel Zeit auf den Schiffen für das Telegraphieren von Nachrichten privaten Inhalts verwandt werde. Fast den weitaus größten Teil des Tages seien die Apparate auf große Entfernungen eingestellt.

Wie man reich wird. In dem Hotel Capatette zu Buffalo, N. Y., hielt sich kürzlich ein Herr Josef Scott auf, ein im Ruhestande lebender Minenbesitzer aus Pueblo, Col., der den Multimillionär Benjamin Guggenheim, der auch in Buffalo in einer Fabrik großes finanzielles Interesse hat und bei der „Titanic“ - Katastrophe im Atlantischen Ozean ein nasses Grab fand, launzte. Herr Scott machte interessante Angaben darüber, wie die Familie Guggenheim ihren Reichtum erwarb: „Es war im Jahre 1878“, sagte er, „als ich Simon Guggenheim, den Vater des unglücklichen Benjamin, kennen lernte. Damals spielte Leadville, Col., als eine Bergbaustadt eine bedeutende Rolle. Ein Mineningenieur namens Garth und ein Kaufmann namens Graham schlugen dort ihr Lager auf. Um die Zeit betrieb Simon Guggenheim noch in Philadelphia mit bescheidenen Mitteln eine Spigenhandlung. Auch er war mit dabei. Das ganze Vermögen dieses Trios bestand aus höchstens \$5000. Garth war ein geschiedter Mensch; er hatte 1848 das Yale College besucht und sich hernach in der ganzen Welt herumgetrieben, bis er in Kalifornien und dann in Leadville auftauchte. Er verstand viel vom Bergbau und dem Werte von Mineralien, und bewahrte seine beiden Genossen vor schlechten Geldanlagen, so daß sie beim Ankauf von Erzlagern immer die ergiebigen und lohnendsten erhielten. Nach Verlauf von sechs Jahren war Guggenheim ein Millionär. Garth bekam nun wieder die Banberkluft, verkaufte und ging fort. Guggenheim übernahm seine Mineralinteressen, vervielfältigte auf diese Weise sein Vermögen und dehnte seine Mineralinteressen rasch weiter aus, so daß die Familie jetzt die ganzen Mineralinteressen in Colorado und teilweise in Alaska kontrolliert.“

Die Deutschlandreise der amerikanischer Lehrer. — Graf v. Bernstorff, der deutsche Botschafter in Washington, hat den Ehrenvorsitz in dem beratenden Komitee der Deutsch-amerikanischen Lehrer-Bereinigung, unter deren Aufsicht 600 Schul- und Hochschullehrer in diesem Jahr eine Deutschlandfahrt unternommen werden, angenommen. Wie einer kürzlichen Komiteefestigung in New York angekündigt wurde, werden die Lehrer nicht nur von der kaiserlichen Regierung, sondern von den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten, durch welche ihre Reise sie führt, offiziell begrüßt werden.

Hundert Lehrer haben bereits ihre Teilnahme an dieser einzigartigen kulturellen Expedition zugesagt. Unter ihnen ist jeder Staat der Union durch einen oder mehrere Lehrer vertreten.

Vom Nationalverbande. Zweigverbände des Deutschen Nationalbundes von Amerika wurden durch den Nationalsekretär Timm von Philadelphia in folgenden Städten in Kansas im letzten Monat gegründet: Leavenworth, Atchison, Lawrence, Topeka, Wichita, Marysville, Ellingwood, Great Bend, Ganover, Alma, Independence u. a.

Kansas City, Kansas, hat bereits einen Verein seit einigen Monaten, der über 500 Mitglieder zählt. Leavenworth zählt nahezu 500 Mitglieder. In der ersten Staatsversammlung des Bundes im Juni in Leavenworth sollen von allen Vereinen Delegationen entsandt werden, die einen permanenten Staatsverband gründen werden. Dieser Verband wird den Kampf gegen heuchlerisches und fanatisches Treiben mit offenem Bistier und in geschlossenen Reihen aufnehmen.

Gaul oder Ziegenbock. Vor Kommissar O'wany in New York hatten kürzlich die beiden Feuerwehrleute Thomas Leonard und Charles A. Gilbridge von der Spritzenkompanie an der West 25. Str. zu erscheinen, weil die drei Pferde Tom, Jerry und Mike, welche die Dampfspritze ziehen, in einem unbewachten Augenblick die beiden Generalführer No. 13 und 23 des Feuerwehrhauptquartiers verzehrt hatten. Die auf dem Schreibtisch liegen geblieben waren. „Habt Ihr denn Ziegen oder ind's wirklich Pferde?“ fragte der Kommissar. Als die Beschuldigten entgegneten, daß es tatsächlich Gänse sind, gab ihnen der Kommissar den Rat, ihren Pferden in Zukunft mehr Hafer zu verabreichen, damit die Tiere nicht wieder an Geshmadtsverirrung leiden und Generalbefehle freisen. Leonard und Gilbridge wurden mit einer Verwarnung entlassen.

Findet sich kein Kläger? Schwere hat auf Ellis Island die Deutsch-Ungarin Frau Bertha Schwarz durchmachen müssen, die am 10. April mit dem Dampfer „Prinz Friedrich Wilhelm“ in Hoboken eintraf und nach immer auf der Träneninsel festhielt. Zwei kleine Kinder, Knaben im Alter von zwei Jahren, bzw. sieben Monaten, brachte sie mit. Beide Kinder sind während der Detention an den Mäusern gestorben. Die Frau machte bei der Ankunft nur einen Dollar vorzuweisen. Auch fehlten ihr die Tickets für die Weiterreise nach Bartelsville, Okla., wo ihr Mann ansässig ist. Die Frau erklärte, daß sie die Reise über den Ozean ohne Geldmittel machte, weil es ihre Absicht war, erst in New York bei Freunden kurzen Aufenthalt zu nehmen und dort zu warten, bis ihr Mann ihr das Geld für die Weiterreise nach dem Westen schickte. In früheren Jahren waren derartige Abmachungen möglich, doch nicht unter Kommissar Williams. Mit den beiden Kindern wurde die Frau in den Detentionsraum gesteckt und dort raffte die rüchliche Krankheit, die auf der Clendinsel so viele Opfer fordert, ihre Kleinen hinweg. Vor Gram ist die Frau fast außer sich.

Funkelnde Augen und sprühende Funken. Der kürzlich aus Südamerika in New York eingetroffene Dampfer „Basari“ brachte u. a. einen brasilianischen Leoparden für den Zoologischen Garten im Bronx Park mit. Das Tier hat einmal große Aufregung an Bord verursacht.

Das Schiff befand sich etwa 400 Meilen südlich von Sandy Hook. Während eines gewaltigen Sturmes entkam der Leopard aus seinem Käfig, wanderte auf das obere Deck und hinauf auf die Funkenstation.

Der Telegraphist James Piderell saß an seinem Apparat und bekam einen ungeheuren Schrecken, als er in die funkelnden Augen der Bestie blickte.

In seiner Angst ließ Piderell die Hand auf seinem Apparat fallen, ein Funken flog auf und der Leopard schaute verärgert drein. „Aha“, dachte sich der Telegraphist, und schlug mit aller Kraft auf den Laster des Apparates ein, daß die Funken nur so sprühten. Dem Leopard ging das so auf die Nerven, daß er sich von dannen trollte und in einen Winkel verfrucht. Eine Stunde später wurde er eingefangen und wieder in seinen Käfig gebracht, aber erst, nachdem er ein paar Matrosen böse gekostet hatte.

Alle Sorten feine alten Weine

Wir haben nur den besten Whiskey und würden gern Eure Krügen für Euch füllen. Besondere Aufmerksamkeit geben wir Bestellungen für Getränke für die Familie.

Gebt uns eine Verjuchsbestellung und laßt Euch von der Qualität unserer Getränke überzeugen.

Wir verkaufen das berühmte „Fremont Bier“

GEO. GUMB

Phone 577

Grand Island, Neb.

GEO. GUENTHER

Indian und Excelsior

MOTORCYCLES

■ ■ Sporting Goods ■ ■
Reparaturen unsere Spezialität

Dr. A. A. ANDERSON

Dr. J. W. MCGINNIS

ANDERSON & MCGINNIS

Säul's Staats Thierärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch

Phone

Tag und Nacht

Nach 82

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. :: :: Nachst Farm-Anleihen.

Dier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00

S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, B. Präf. L. M. TALMAGE, Kassierer

I. R. ALTER, Jr. 1te Käftastaffler, S. E. SINKE, Käftastaffler

....Die feinsten....

Weine, Liquöre und Zigarren

stets frisch auf Lager

L. G. LUEBBEN

116 W. 2nd Str.

Phone 938

FRED MEIER'S MOEBEL EXCHANGE

Hält alle Sorten Möbel und Ofen. Gasöfen werden aufgestellt und garantiert

FRED MEIER

310 West 3. Straße

Grand Island, Neb.

Frisch! Frisch! Frisch!

angekommen

eine Ladung Great Western Remedies

Wormoline, Dip und andere so wichtigen Sachen für den Farmer.

Jede Woche bringt frische Waaren in meinen Laden.

Claus Theodor Jessen

Deutscher Apotheker

Opernhaus Block

§ Wenn Ihr Neuigkeiten wißt, die unsere Leser interessieren könnten, telephonirt oder schreibt sie uns, und wir werden sie gerne veröffentlichen.

Kinder schreiben **NACH FLETCHER'S CASTORIA**